



miteinander
unterwegs



WEIHNACHTEN

- GOTTES BRÜCKE
ZU UNS MENSCHEN

Katholische Pfarrgemeinde
St. Margaretha Mainaschaff

4/2023

„Weihnachten - Gottes Brücke zu uns Menschen“

Adventliche Familienandachten: am Sonntag im Freien, jeweils 16.00 Uhr:

1. Advent (3. Dezember): Zwischenstopp „Wozu brauchen wir Brücken?“
Treffpunkt auf dem Kirchplatz St. Margaretha
2. Advent (10. Dezember): Zwischenstopp „Wie bauen wir Brücken?“
Treffpunkt auf dem Ankerplatz
3. Advent (17. Dezember): Zwischenstopp „Wohin führen uns Brücken?“
Treffpunkt an der Eisenbahnbrücke am Mittelweg nahe Hochhaus 23

„Weihnachten - Gottes Brücke zu uns Menschen“

Heiligabend, 24. Dezember:

- 16.00h Krippenspiel
auf dem Kirchplatz-Süd
17.30h Familienmette in der Maintalhalle
22.00h Christmette mit festlicher Musik
in der Maintalhalle

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

- 10.00h Festgottesdienst mit
Harfenklängen von Bettina Linck
in der Maintalhalle
18.15h Festgottesdienst
mit dem Chor Mosaik
in der Maintalhalle

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

- 10.00h Festgottesdienst
in der Maintalhalle

Jahreswende -

„Eine Brücke ins neue Jahr“

Silvester, 31. Dezember

- 17.30h: Jahresschlussgottesdienst
in der Maintalhalle

Neujahr, 1. Januar

- 18.15h: Festgottesdienst
in der Maintalhalle

Gottesdienste an den Adventssonntagen

samstags um 18.15h und
sonntags jeweils 10.00h
an wechselnden Orten
(teilweise auch musika-
lisch besonders gestaltet)

Rorate-Gottesdienste

jeweils mittwochs um 6.00h

06.12.: Rorate im Pfarrheim
(anschl. Frühstück)

13.12.: Rorate mit der Bläsergruppe im ev.
Gemeindezentrum (Frühstück to go)

20.12.: Rorate mit der Blaskapelle in der
Maintalhalle (anschl. Frühstück)

Adventliche Versöhnungsfeier

Sonntag, 17. Dezember,
um 18.15h im ev.
Gemeindezentrum
(mit Adveniat-Kollekte)

Fest Erscheinung des Herrn - „Eine Brücke zu den Völkern“

6. Januar, 9.00h: Festgottesdienst
mit Aussendung der Sternsinger
im ev. Gemeindezentrum

Liebe Pfarrgemeinde

Wir leben in bewegten Zeiten - in unserer Kirche und in dieser Welt. Viele Konflikte, alte und neue Kriege, Terror und Gewalt, so viel Unfrieden und so wenig Versöhnung. Die Sehnsucht so vieler Menschen nach Frieden scheint nicht gehört zu werden. Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit machen sich breit. Und doch geht von Weihnachten noch immer ein ganz besonderer Zauber aus. Die Menschen zünden Kerzen an. Kerzen sind etwas Schönes, Zartes, Lebendiges, sie sind ein Bild für unsere und die Sehnsucht so vieler Menschen. „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.“ sagt schon der Prophet Jesaja. Gerade die Menschen, die in der Ukraine und im Heiligen Land in der Dunkelheit von Angst, Gewalt, Terror und Krieg leben, möchten endlich Licht sehen am Ende der Finsternis. Sie wünschen sich, dass den Verantwortlichen endlich ein Licht aufgeht, dass dort, wo Brücken abgebrochen und tiefe Gräben entstanden sind, neue Brücken gebaut werden. Gott hat es doch schließlich auch getan. So haben wir die Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr unter folgendes Thema gestellt:

„Weihnachten - Gottes Brücke zu uns Menschen“

Wir möchten Ihnen fünf Dinge anbieten, um diesen Advent trotz aller Einschränkungen, die nun einmal die Schließung unserer Kirche die Wintermonate über mit sich bringt, wiederum zu einer guten und erfüllten Zeit werden zu lassen, in der wir wahrnehmen, was wichtig und wesentlich ist:

• Der Adventskranz,

an dem Sonntag für Sonntag eine Kerze mehr angezündet wird, ein schönes und altes Zeichen für unsere Sehnsucht, dass SEIN Licht stärker ist als die Dunkelheiten und die Ungewissheiten und auch der Unfrieden dieser Welt. Im Gottesdienst am ersten Advent bitten wir um Gottes Segen für Ihren Adventskranz daheim und für Ihre ganze Familie.

• **Die Sonntagsgottesdienste im Advent,** die wie auch die Weihnachtsgottesdienste musikalisch und inhaltlich besonders gestaltet sein werden. Wie in allen Jahren wird uns ein Roter Faden helfen, gemeinsam einen guten Weg durch diesen Advent in außergewöhnlichen Zeiten zu finden. Näheres dazu finden Sie auf der Seite nebenan!

• Die adventlichen Familienandachten im Freien,

wo wir an den ersten drei Adventssonntagen um 16.00 Uhr an verschiedenen Orten und zu unterschiedlichen Themen einen adventlichen „Zwischenstopp“ einlegen können. Zu diesen Andachten im Freien wollen wir alle unsere Familien einladen. Natürlich sind die Andachten kindgerecht gestaltet. Die Themen finden Sie ebenfalls auf der zweiten Seite!

• Die Rorate-Gottesdienste,

bei denen wir uns beim Schein der Kerzen in unserem Pfarrsaal und im evangelischen Gemeindezentrum oder bei gedimmten Licht in der Maintalhalle in der morgendlichen Stille von adventlichen Symbolen ansprechen lassen. Danach gibt es endlich wieder ein gemeinsames Frühstück, nur bei der zweiten Rorate gibt es ein „Frühstück to go“ zum Mitnehmen. Zudem gibt es eine eigene Rorate (nur) für die Kommunionfamilien.

• Die Versöhnungsfeier,

die uns am Abend des 3. Adventssonntags einlädt, über unser Leben nachzudenken, über das, was stimmt und womit wir zu Frieden sind, aber eben auch über das, was wir bei uns, in uns, unter uns ändern und verbessern möchten. Gott will unsere Sehnsucht nach Versöhnung und nach Frieden stillen. Ein gutes Zeichen unserer Versöhnung mit Gott und den Menschen, ein schönes Zeichen für diese heilige Zeit, kann dabei wieder unser Beitrag zur ADVENIAT-Aktion sein.

Und was ist mit Weihnachten?

Wir werden am Heiligabend nachmittags ein Krippenspiel auf dem Kirchplatz-Süd sowie eine Familienmette und eine Christmette in der Maintalhalle anbieten. Auf www.sankt-margaretha-mainaschaff.de gibt es dazu und zu anderen weihnachtlichen Gottesdiensten nähere Infos. Die Zeiten all dieser wie der weiteren Gottesdienste finden Sie ebenso auf der zweiten Seite dieses Pfarreibriefes!

Dank und Bitte

Viele von Ihnen waren in diesem besonderen Jahr bei unseren Gottesdiensten oder bei den nach der Corona-Pandemie wieder erwachten Veranstaltungen im Pfarrheim dabei. Für alle Verbundenheit und Treue möchte ich mich am Ende dieses Jahres von Herzen bedanken. Auch im nächsten Jahr werden Sie der Pfarreibrief, die Homepage und das Mitteilungsblatt über die Möglich-

keiten der Begegnung mit uns, miteinander und auch mit Gott auf dem Laufenden halten. Seien Sie uns herzlich willkommen, schauen Sie vorbei, machen Sie mit! Unsere Pfarrgemeinde lebt davon, dass viele sich einbringen und engagieren. So wünsche ich Ihnen, persönlich und im Namen des Gemeindeteams St. Margaretha, der Kirchenverwaltung und des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates, von Herzen eine gute Adventszeit, ein gesegnetes, gesundes und vor allem ein friedliches Weihnachtsfest und heute schon Gottes schützende Begleitung im neuen Jahr 2024!

Hr Pfarrer Georg Klew



melten Pokemon beim Professor abgeben und erhielten dadurch „Schmegegels“ (eine Währung), welche sie am Casinoabend für Getränke und Süßigkeiten ausgeben konnten. Am Ende der Woche erwartete die Kinder noch ein großer Abschlusskampf gegen den Boss „Giovanni“, welchen die Kinder natürlich besiegten und damit auch das letzte gefangene Pokemon befreien konnten.

Gut gelaunt, aber dennoch geschafft machten sich die Kinder dann am 12.8 wieder auf den Nachhauseweg. Die Leiter durften den letzten Abend noch gemeinsam mit Giovanni ausklingen lassen.

Bas Lotz

Der verrückte Professor

Zeltlager der DPSG in der Rhön

Am Sonntag, den 6. August, starteten unsere Gruppenkinder zu ihrem Sommerzeltlager in der Rhön. Doch schon nach dem Aufbau der Zelte sollte klar werden, dass dies kein normales Zeltlager wird. Ein völlig durchgedrehter und zotteliger Mann humpelte auf den Zeltplatz und stellte sich als „Professor Eichel“ vor. Diesem wurde laut eigener Aussage von den bösen Rülpeln sämtliche Pokemon gestohlen und er bräuchte dringend Hilfe diese wieder einzusammeln. Weil die Rhön aber so groß ist und die Pokemon so weit verteilt sind, ginge das nur mit Hilfe der Kinder.

In vier Gruppen machten sich unsere Kinder dann die Woche über zum Beispiel bei der Stadtrallye durch Oberweissenbrunn oder durch den Wald am ehemaligen Vulkan „Himmeldunkberg“ auf den Weg, um verteilte Pokemon einzufangen. Dies gelang ihnen, indem sie mit ihrem Gruppenpokemon gegen die „Wilden“ kämpften. Gelang ihnen dies, konnten sie abends die gesam-



„Professor Eichel“ sucht bei den Pfadfindern Hilfe

Beschwingt und gut gelaunt ...

Herbstfest im Rollstuhlcafé

Nachdem wir in diesem Jahr regelmäßige Veranstaltungen im Rollstuhlcafé durchführen konnten, war das Herbstfest ein besonderes Highlight.

Bis dahin herzliche Grüße, bleiben Sie alle gesund, wir freuen uns schon auf Sie.

Hilde Staab und das Team

Es war wunderschön zu sehen, mit welcher Freude unsere Gäste gekommen sind, um einen Mittag zu erleben, der geprägt war von guter Laune, Lachen, toller Stimmung und anregenden Gesprächen.

Mit bestem Appetit wurden selbstgemachter Kochkäse, leckere Weißwürste, Brezeln und natürlich unsere herrlichen Kuchen verputzt. Unermüdlich war unser Team bei den Gästen, um alle zufrieden zu stellen.

Dank unserer beiden Musiker kamen wirklich alle in Fahrt. Die Gäste haben nicht nur gesungen und geschunkelt, mancher hat auch ein Tänzchen gewagt. Beschwingt und in beste Laune ging der Nachmittag zu Ende und alle freuen sich schon auf die Adventsfeier am 13. Dezember.



Gute Gespräche, leckeres Essen und tolle Musik beim Herbstfest des Rollstuhl-Cafés

Hilfe in schwierigen Lebenssituationen

Interessanter Vortrag im Kontaktkreis

Manchmal gerät das Leben aus der Spur. Dann brauchen Menschen Hilfe. Die ökumenische Bahnhofsmision Aschaffenburg ist seit über 100 Jahren zur Stelle, wenn das Leben entgleist. Es wird unkompliziert, kostenfrei und anonym geholfen.

Bei unserem letzten Kontaktkreis-Treffen, Ende September, war Frau Bauer-Böhm, die Leiterin der Bahnhofsmision, unser Gast. Frau Bauer-Böhm berichtete interessant und anschaulich über ihre Arbeit. Besonders hob sie hervor, dass jeder Gast mit Respekt behandelt wird, egal mit welchem Anliegen er kommt.

Die Bahnhofsmision ist eine ökumenische Einrichtung, getragen von IN VIA Aschaffenburg. Im Hauptbahnhof, auf Gleis 2, kann jeder gerne vorbeikommen.

Gaby Stürmer



Gaby Stürmer dankt Frau Bauer-Böhm für die interessanten Einblicke

Wir sind für Sie da

Pfarrrei St. Margaretha

Pfarrer Georg Klar - ☎ 06021 73320

Koordinatorinnen des Gemeindeteams:

Silvia Morhard - ☎ 06021 8628330

Waltraud Herold - ☎ 06021 73688

Ingrid Schickling

VertreterInnen im Gemeinsamen Pfarrgemeinderat:

Gabi Albert - ☎ 06021 76540

Wolfram Stürmer - ☎ 0175 9095173

Julia Trinte-Schoeps

Kirchenpfleger Günter Herold - ☎ 06021 73688

Pfarrbüro: Elisabeth Dill

☎ Hauptstr. 30 - 63814 Mainaschaff

☎ 06021 73320 ☎ 06021 73368

✉ pfarrei.mainaschaff@bistum-wuerzburg.de

🌐 www.sankt-margaretha-mainaschaff.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 10.00-12.00h

Di und Do 15.00-17.00h

In Notfällen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung

Spendenkonto:

DE34 7956 2514 0002 0132 66 (Raiba AB)

DE68 7955 0000 0000 5237 53 (Sparkasse AB)

Johannes-Gemeinschaft e.V.

Erste Vorsitzende Angelika Brang-Endemann

☎ 06021 76096

✉ johannes-gemeinschaft@t-online.de

🌐 www.Johannes-Gemeinschaft-Mff.de

Sozialstation St. Margaretha

Leiterin Andrea Scheich

☎ 06021 73820

Ambulante Pflege: Sozialstation St. Vinzenz v. Paul

☎ Kirchstraße 28 - 63801 Kleinostheim

☎ 06027 4065850

Kindertagesstätte St. Margaretha

Leiterin Barbara Ihl

☎ 06021 74155

☎ 06021 4535548

✉ KitaM-jgmff@t-online.de

Kindertagesstätte St. Peter und Paul

Leiter Michael Sahm

☎ 06021 73714

☎ 06021 4535556

✉ KigaPuP-jgmff@t-online.de

Spendenkonto:

DE47 7956 2514 0002 0107 04 (Raiba AB)

Große Herausforderungen gemeistert

Dank an das bisherige Kommunionteam

Als Pfarrer unserer Gemeinde St. Margaretha bin ich wirklich sehr froh, das sich mit Julia Emmerling und Silke Vill ein neues Kommunionteam gefunden hat, das bereits in die neue Erstkommunionvorbereitung gestartet ist.

An dieser Stelle möchte ich aber nochmals ein ganz großes Dankeschön dem bisherigen Kommunionteam, nämlich Christine Fecher, Siggie Roth, Daniela Wappner und Jutta Weis, sagen. Diese vier engagierten Frauen hatten im Herbst 2016 die Aufgabe übernommen, sich zusammen mit mir als Pfarrer um eine gute Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion zu kümmern.

Schon damals galt: „Der Weg ist das Ziel.“ Nicht nur der Erstkommuniontag ist wichtig, sondern vor allem der Weg der Vorbereitung darauf. Dabei stand die Begleitung der Gruppeneltern auf die Stunden mit den Kommunionkindern besonders im Mittelpunkt.

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie kam auf das Kommunionteam die große Aufgabe zu, unter den eingeschränkten und vollkommen anderen Bedingungen den Kommunionkurs entsprechend neu an die wechselnden Gegebenheiten anzupassen.

Dies war eine große Herausforderung für alle und es waren beim Kommunionteam Phantasie und Geduld sowie ständige Bereitschaft zum Lernen und Ausprobieren gefragt. Ich bin sehr dankbar dafür, dass das Kommunionteam sich dieser Herausforderung gestellt hat.

Und so danke ich Christine, Siggie, Daniela und Jutta von ganzem Herzen für sieben tolle und bewegende Kommunionkurse in unserer Pfarrgemeinde voller Engagement und Herzblut und sage ihnen ein großes Vergelt's Gott!

Pfarrer Georg Klar

BITTE DENKEN SIE AN IHRE KIRCHGELDZAHLUNG

Um auch weiter ein lebendiges Pfarreleben zu erhalten, sind wir als Pfarre immer wieder auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ihre Kirchgeldzahlung bleibt vollständig vor Ort und wird für die Anliegen unserer Pfarrgemeinde verwendet.

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld auf eines der folgenden Konten:

Raiffeisenbank Aschaffenburg

IBAN: DE 25 7956 2514 0202 0132 66

Sparkasse Aschaffenburg - Alzenau

IBAN DE 68 7955 0000 0000 5237 53

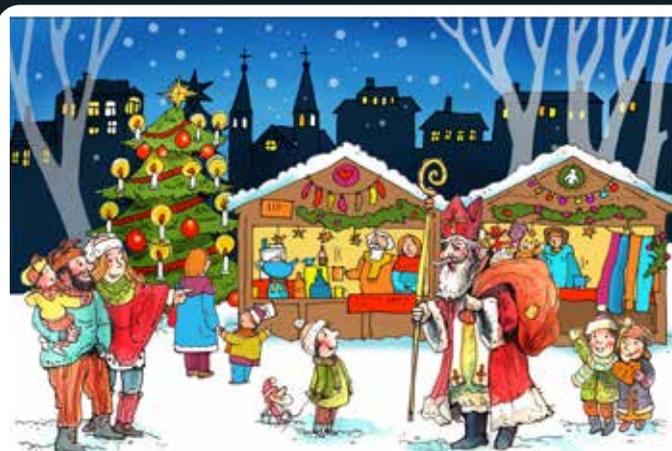
Verwendungszweck: „Kirchgeld“

VIELEN DANK FÜR IHREN BEITRAG

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- 02.12. 18.15h Wort-Gottes-Feier zum 1. Advent (MTH)
 03.12. 10.00h Eucharistiefeier zum 1. Advent (MTH)
 07.12. 10.00h Eucharistiefeier im Haus Mainparksee
 09.12. 18.15h Vorabendmesse zum 2. Advent im Pfarrsaal
 10.12. 10.00h Eucharistiefeier zum 2. Advent
 im ev. Gemeindezentrum
 12.12. 19.30h Abendgebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal
 16.12. 18.15h Vorabendmesse zum 3. Advent
 im ev. Gemeindezentrum
 17.12. 10.00h Wort-Gottes-Feier zum 3. Advent
 ev. Gemeindezentrum
 23.12. 18.15h Eucharistiefeier zum 4. Advent (MTH)
 04.01. 10.00h Eucharistiefeier im Haus Mainparksee
 09.01. 19.30h Abendgebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal
 01.02. 10.00h Eucharistiefeier zum Fest Mariä Lichtmess
 im Haus Mainparksee mit Blasiussegen
 02.02. 19.00h Eucharistiefeier zum Fest Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen im ev. Gemeindezentrum
 10.02. 18.15h Vorabendmesse zu Fasching
 im ev. Gemeindezentrum
 11.02. 10.00h Wort-Gottes-Feier zu Fasching im Pfarrsaal
 14.02. 10.00h Austeilung Aschenkreuz in der KiTa St. Margaretha
 14.02. 11.00h Austeilung Aschenkreuz in der KiTa St. Peter u. Paul
 14.02. 18.15h Wort-Gottes-Feier im ev. Gemeindezentrum mit Austeilung des Aschenkreuzes
 19.02. 19.00h Hausgottesdienst in der Fastenzeit
 20.02. 19.30h Abendgebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal
 07.03. 10.00h Eucharistiefeier im Haus Mainparksee
 12.03. 19.30h Abendgebet mit Taizé-Liedern im Pfarrsaal
 16.03. 18.15h Vorabendmesse zum MISEREOR-Sonntag
 im evang. Gemeindezentrum
 17.03. 10.00h Wort-Gottes-Feier am MISEREOR-Sonntag (MTH)

Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 2!



Auf dem Adventsmarkt ist ein ganz schönes Gewimmel und mittendrin ist Bischof Nikolaus mit Bart und Gewand. 12 Unterschiede sind in den beiden Bildern zu sehen. Entdeckst du sie?
© Bild/Grafiken: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

Glaubensweitergabe

Taufe

- 10.12. 14.00h Tauffeier im Pfarrsaal
 28.01. 14.00h Tauffeier im Pfarrsaal
 25.02. 14.00h Tauffeier im Pfarrsaal

Erstkommunion

- 14.12. 06.30h Rorate im ev. GZ, anschl. Frühstück
 01.02. 17.30h Lichtmessfeier der Kommunionfamilien
 im ev. Gemeindezentrum mit Blasiussegen
 22.02. 17.30h Eucharistiefeier im ev. Gemeindezentrum
 29.02. 17.30h Eucharistiefeier im Pfarrsaal
 07.03. 17.30h Eucharistiefeier im ev. Gemeindezentrum
 14.03. 17.30h Eucharistiefeier im Pfarrsaal

Firmung

- 20.01. 10.00h Treffen der Firmlinge
 03.02. 10.00h Treffen der Firmlinge
 23.02. 19.00h Versöhnungsgottesdienst in Stockstadt
 15.03. 17.00h 1. Firmgottesdienst in Kleinstheim
 16.03. 10.00h 1. Firmgottesdienst in Stockstadt

GEMEINDETEAM - PFARRGEMEINDERAT

- 07.12. 20.00h Treffen des Gemeindeteams
 15.01. 17.00h Sachausschuss Sozialpastoral
 06.02. 20.00h Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Missionsbastelkreis

Osterbasar in der Maintalhalle
 17. März um 11.00 Uhr

Jugend

20.01. 08.00h Altpapiersammlung der Ministranten

Herausgeber

Pfarrgemeinderat St. Margaretha
 Hauptstr. 30 - 63814 Mainaschaff
www.sankt-margaretha-mainaschaff.de

Redaktion

Dr. Johannes Mauder
 Matthias Wienand

Nächster Redaktionsschluss

22. Februar 2024

Liebe Grüße aus dem Kontaktkreis!

Sollten Sie ein Anliegen haben,
 können Sie mich gerne ansprechen!

Infonachmittag der Stiftung Weg der Hoffnung zum 50. Jubiläum

10. Dezember um 15.00 Uhr
 in der Maintalhalle

GRUPPIERUNGEN

- 04.12. 20.00h Vorstand Weg der Hoffnung
 14.01. 14.30h Jahreshauptversammlung des
 Ministranten außer Dienst e.V.
 (MaD)
 22.01. 20.00h Vorstand Weg der Hoffnung
 06.03. 19.30h Kontaktkreis

JOHANNES-GEMEINSCHAFT

- 05.12. 14.00h Adventlicher Seniorennachmittag (MTH)
 13.12. 15.00h Rollstuhlcafé (MTH)
 18.12. 14.00h Tanztee (MTH)
 10.01. 15.00h Rollstuhlcafé (MTH)
 15.01. 14.00h Tanztee (MTH)
 18.01. 17.30h Fahrdiensttreffen
 07.02. 15.00h Rollstuhlcafé (MTH)
 09.02. 14.00h Tanztee (MTH)
 04.03. 14.00h Tanztee (MTH)

OFFENE SENIORENARBEIT

- 04.12. 15.00h Singen in froher Runde
 06.12. 14.30h Gedächtnistraining
 12.12. 14.30h Club 60
 08.01. 15.00h Singen in froher Runde
 16.01. 14.30h Gedächtnistraining
 06.02. 14.30h Club 60
 06.02. 14.30h Gedächtnistraining
 19.02. 15.00h Singen in froher Runde
 05.03. 14.30h Club 60
 05.03. 14.30h Gedächtnistraining
 11.03. 15.00h Singen in froher Runde

Dank für vielfältige Aufgaben

*Wechsel bei den Oberministrant*innen*

Alle zwei Jahre werden bei der Jahrestagung der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter unserer Ministrantenschar jeweils neue „OMIs“ (Oberministrant*innen) gewählt, so auch wieder im Oktober dieses Jahres. Nun haben Laura Dietz und Emily Gieles-Ladd dieses Amt übernommen. Ich wünsche beiden ganz viel Mut und Kraft und Gottes Segen für ihre Aufgabe.

Ich will die Gelegenheit aber auch nutzen, den bisherigen Oberministranten Sophia Klinger und Luis Schwind ein großes Dankeschön zu sagen für ihre Treue und Verlässlichkeit. Sie hatten die Verantwortung mitten in der Corona-Pandemie übernom-



Laura und Emily wurden auf der Jahresplanung zu neuen Oberministrantinnen gewählt

men und sich all den Herausforderungen gestellt, die mit der Pandemie gerade auch für den Ministrantendienst verbunden waren: Ministrieren an unterschiedlichen Gottesdienstorten, gute Vorbereitung und Begleitung der Ministrantinnen und Ministranten bei den eingeschränkten Aufgaben, Umorganisation der Sternsinger- und Kläpperaktionen, der Zeltlager und Altpapiersammlungen und noch vieles mehr. Auch wenn die Gruppenleiterrunde und die Minirunde engagiert mitarbeiten und die „Ministranten außer Dienst“ die aktiven Ministranten immer gut unterstützen, kommt doch den Oberministranten eine besondere und wichtige Aufgabe zu. Sophia Klinger und Luis Schwind haben diese Aufgabe toll gemeistert. Dafür ein ganz großes Dankeschön von mir als Pfarrer im Namen der gesamten Pfarrgemeinde.

Überhaupt sollten wir als Pfarrgemeinde dankbar sein für die große Ministrantenschar, die wir hier bei uns in Mainaschaff haben und die jedes Jahr wieder mit etlichen neuen Minis verstärkt wird. Es ist nicht selbstverständlich, immer wieder neue Kinder für diesen Dienst und unsere Kirche zu begeistern. Danke für den treuen Dienst, den die Buben und Mädchen tun, und auch den vielen Gruppenleiter*innen, die sie dabei begleiten. Wir sind sehr stolz auf Euch!

Euer Pfarrer Georg Klar

Neue Oberministrantinnen gewählt

Jahresplanung der Ministrantinnen und Ministranten

Wie jedes Jahr, führen die Gruppenleiterrunde der Ministranten, für ein Wochenende weg, um die anstehenden Aktionen zu besprechen und zu planen.

Die von uns genannte „JaPla“ fand an einem Oktoberwochenende im Falken-Freizeithaus in Flörsbachtal statt.

Tagesordnungspunkte wie die Nikolaus- und Weihnachtsaktion, Altpapiersammlung, Ämterverteilung, Federweißerabend wurden besprochen, die Gruppenleiter*innen fürs nächste Jahr (Sarah D., Samira B., Raphael F. und Jan B.) bestimmt und die Oberministrantinnen (Emily G. und Laura D.) gewählt.

Wenn wir mal nicht zusammensaßen und planten, wurden wir entweder von der großartigen MAD-Küche verwöhnt oder amüsierten uns alle zusammen auf der großen Veranda.

Wir freuen uns auf jeden Fall, unsere Ideen und Aktionen dieses und nächsten Jahr mit euch und allen Ministranten zu teilen!

Laura Dietz



Willkommen in der Ministrantenschar St. Margaretha!

Stolz präsentieren unsere neun neuen Ministrantinnen und Ministranten ihre Plaketten und Ausweise nach dem sie das erste Mal ministrierten und zusammen mit Ihren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern von Pfr. Klar für ihren Dienst gesegnet wurden. Danach wurde beim Federweißerabend gebührend gefeiert.

„Gemeinsam für unsere Erde“

Die Sternsingeraktion stellt Amazonien in den Mittelpunkt

MACH MIT BEIM STERNSINGEN...
VERÄNDERE DIE WELT!



STERNSINGEN
ICH BIN
DABEI

Sternsingen in unserer Gemeinde

Proben für alle
ab der 2. Klasse
am 3. und 5. Januar!

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

Am 6. Januar startet wieder die Sternsingeraktion. Auch die Mainaschaffer Sternsinger ziehen wieder durch die Straßen und bringen den Segen zu den Häusern. Sie machen auch auf die Probleme der Amazonasregion aufmerksam und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die

Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten.

Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie junge Menschen ihre Umwelt und ihre Kultur schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

In unserer Pfarrei wird die Sternsingerakti-



Unsere Sternsingerinnen und Sternsinger bringen alljährlich am Dreikönigstag den Segen in unsere Häuser

on wieder von den Ministrantinnen und Ministranten organisiert. Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse. Die Proben für die Aktion finden am 3. und 5. Januar statt. Die Uhrzeit wird noch im Mitteilungsblatt und auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht. Wir freuen uns auf möglichst viele Königinnen und Könige und bedanken uns schon jetzt herzlich bei den Ministrantengruppenleitern für die Organisation der Aktion.

Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Adveniat stellt die Situation von Migrantinnen und Migranten in den Mittelpunkt

Eine von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtlinge verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben.

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat macht in diesem Jahr besonders auf die Situation von Migrantinnen und Migranten aufmerksam. Adveniat versorgt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Flüchtlinge mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Migration gilt in vielen Ländern als Sicherheitsproblem. Geflüchtete werden registriert, in umzäunten Lagern festgesetzt und so schnell wie möglich an die nächste Grenze gebracht. Nach unserer christlichen Überzeugung hat ausnahmslos jeder Mensch Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört auch das Recht auf Migration.

Adveniat setzt sich für das Recht auf Migration ein und fordert sichere Fluchtrouten. Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche

Ihnen danken wir für die freundliche Aufnahme der Sternsinger in Ihren Häusern und Wohnungen. Die Sternsinger wollen Gleichaltrigen in Amazonien und aller Welt helfen. Nur mit Ihrer Mithilfe und Spende kann die Sternsingeraktion gelingen.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023

Schwerpunktländer sind Kolumbien, Panama und Guatemala, anhand welcher die unterschiedlichen Aspekte von Flüchtlingshilfe dargestellt werden.

Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent im Bistum Erfurt statt. Die Weihnachtskol-

lekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt

Herzlichen Dank für Ihre Spende und Unterstützung.

„Wohin du gehst, dahin gehe auch ich ...“

Erstkommunionvorbereitung startet mit neuem Leitungsteam

Liebe Kommunionkinder, liebe Kommuniofamilien, liebe Gemeinde,

„Du gehst mit!“ heißt das Motto unserer diesjährigen Kommunionkinder, die im nächsten Frühjahr die Erstkommunion empfangen werden.

Wie wichtig und schön es ist, neue Wege zu wagen, sie miteinander zu gehen, oder auf

von gemeinsamen Erlebnissen und gegenseitigem Austausch geprägt, der zu einer echten Gemeinschaft geführt hat.

Wir hoffen, dass wir das Gefühl von Gemeinschaft und das Positive, das diese Gemeinschaft mit sich bringen kann, durch die Vorbereitung und Koordination der Erstkommunionvorbereitung unterstützen können. Wir freuen uns darauf, Euch, den Kindern, Euren Gruppeneltern und Familien als Wegbegleiter hilfreich zur Seite stehen zu können.

Wir danken auch schon jetzt allen Gemeindemitgliedern, die ebenfalls unsere Kommunionkinder und deren Familien auf ihrem Weg begleiten werden- durch ihr Interesse, ihr Gebet und durch das Engagement als Gruppeneltern oder bei Gottesdiensten und Aktionen der Kommunionkinder. Sowohl im

Großen wie auch im Kleinen können wir dann dazu beitragen, dass unsere Kinder christliches Gemeindeleben als etwas Positives erfahren dürfen und sie gerne diesen Weg zu ihrer eigenen Erstkommunion mitgehen werden.

Herzlichst,

Julia Emmerling und Silke Vill



*Das neue Leitungsteam für die Erstkommunion:
Pfr. Georg Klar, Julia Emmerling, Silke Vill*

dem Weg auch mal über die verschiedenen Abzweigungsmöglichkeiten zu sprechen, haben viele Personen erlebt, die uns in der Bibel begegnen.

Auch uns, Silke Vill und Julia Emmerling, verbindet ein gemeinsamer Weg, den wir bereits seit unserer eigenen Kommunionvorbereitung als Kinder zusammen begonnen haben. Er ist auch heute noch

AUS DEM GEMEINDELEBEN



50 Jahre Club 60



Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrei St. Markus



Erntedank



Oktoberfest des Rollstuhlcafés



Einführung von Pastoralassistentin Isabel Staps



Erntedank

Zeitlose Weihnachtsgeschenke

Beschenken und berühren will uns der Reichtum des arm gewordenen Gottes.

Besuchen und be(un)ruhigen will uns die Großmut jenes Gottes, der sich klein macht.

Betreffen und bewegen will uns das Mitgefühl des verwundbaren Gottes.

Betreuen und beschützen will uns die Zuneigung Gottes, der abgelehnt wird.

Bewahren und begleiten will uns die Freundschaft des fürsorglichen Gottes.

Begaben und begnadigen will uns die Großzügigkeit Gottes, der liebevoll ist.

Beherbergen und bergen will uns das Heimweh des sehnsüchtigen Gottes.



Eine gute Zeit der Vorbereitung im Advent,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr
wünschen Ihnen

Pfr. Georg Klar,
Gemeindeteam, Kirchenverwaltung
und Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

© Text: Paul Weismantel - Bild: Christian Schmitt - Pfarrbriefservice.de



Weg der Hoffnung
CAMINO DE LA ESPERANZA

Kolumbianisch-Deutsche Stiftung
Partnerschaft und Städtesolidarität
mit Villavicencio, Kolumbien

Herzliche Einladung
zum
Adventlichen
Infonachmittag
des
Wegs der Hoffnung

10. Dezember - 15.00h
in der Maintalhalle

Informatives - Unterhaltsames - Besinnliches
Für ihr leibliches Wohl ist gesorgt!